



Lobster

HESS
GROUPE PLASTIVALOIRE

DER EINFACHE WEG ZU OFTP2

Die großen Hersteller setzen die Standards – die mühelose Anbindung garantiert die EDI-Software Lobster_data.

VW, Audi, BMW – sie alle fordern es: das Übertragungsprotokoll OFTP2. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Zulieferer eine Schnittstelle schaffen. Nur so können sie elektronische Daten weiterhin über EDI übermitteln. Der Kunststoffspezialist und Zulieferer Karl Hess integriert mit Lobster_data mühelos OFTP2-Formate in sein ERP-System ABAS. Der Datenaustausch ist transparent und jederzeit anpassungsfähig.

Kunden möchten verstanden werden. Wenn Karl Hess von seinen Kunden Dokumente empfängt oder sendet, müssen sie fehlerfrei im System ankommen; sowohl im eigenen als auch in dem des Kunden. Oftmals sind ERP-Systeme jedoch nicht kompatibel zueinander. Dann können Gutschriftenübertragungen, Liefer- oder Versandabrufe nur mit Hilfe einer EDI-Software automatisch übermittelt werden. Allein in einem Monat konvertiert Lobster_data deshalb bei Karl Hess über 40.000 Datensätze.

Alle gängigen Formate und Protokolle zum Datenaustausch sind kostenlos im Standardpaket der Software enthalten. „Zudem haben uns die bereits mitgelieferten EDI-Nachrichtenstrukturen den Übergang enorm erleichtert“, berichtet Michael Laupichler, Leiter Systemadministration bei Karl Hess. „Somit mussten wir nicht erst die Grundstruktur anlegen, sondern konnten direkt mit dem Mapping beginnen. Mit unserem alten Tool hätten wir das nicht geschafft.“

Der Alles-Versteher

Feldfehler zu beheben war früher sehr aufwendig, zum Beispiel, wenn der Kunde Datenfelder nicht normgerecht ausgefüllt hat. Heute erkennt Lobster_data sofort, ob ein Dokument fehlerhaft ist. Es alarmiert die Techniker, die die Eingabe schnell korrigieren können, ohne beim Kunden nachfragen zu müssen. „Die Kommunikation ist dadurch viel transparenter“, erklärt Laupichler.

Umgekehrt prüft das Tool, ob ausgehende Datenfernübertragungen (DFÜ) fehlerfrei angekommen sind. Dies ist besonders bei Zeitvorgaben wichtig; so muss beispielsweise ein Lieferschein immer vor dem LKW beim Kunden eintreffen. Sollte das in Einzelfällen nicht geschehen – etwa durch eine Störung bei der Telekom – schlägt Lobster_data vorab Alarm. „Die Software ist wie ein Kontroll-Sender für uns. Unser gesamtes Monitoring decken wir damit ab und sind dadurch sehr flexibel“, erzählt Laupichler zufrieden.



Kurze Schulung - und los geht's

Die einfache Bedienbarkeit beeinflusste die Entscheidung für Lobster wesentlich. Karl Hess benötigte ein Tool mit Mapping-Funktion, nachdem er sein ERP-System auf ABAS umgestellt hat. Bei Lobster_data ist die gesamte Datenintegration ohne Programmierkenntnisse möglich; vordefinierte Filter, das automatische Einlesen von Baumstrukturen und der direkte Zugriff auf Datenbanken und Drittsysteme erleichtern den Prozess. „Die Software ist sehr einfach zu bedienen. Das Mapping machen wir selber – so können wir unsere Konfigurationen komplett inhouse abbilden“, erklärt Laupichler. „Wir sind unabhängig von einem externen EDI-Anbieter, den wir sonst für Anpassungen extra beauftragen müssten. Uns entstehen somit keine Folgekosten. Andere Anbieter nehmen selbst für minimale Mapping-Anpassungen feste Pauschalen.“

Lediglich eine Schulung über zweieinhalb Tage hat Lobster bei Karl Hess durchgeführt, die Integration der Software in die bestehende Infrastruktur lief von da an fast komplett selbständig. Das erleichtert auch den momentanen Übergang von VDA zu EDIFACT.

EDIFACT wird kommen

Im Zuge einer wachsenden Internationalisierung wird Karl Hess seine VDA-Protokolle zunehmend auf EDIFACT-Formate umstellen. Der früher übliche EDI-Standard in der Automobilindustrie wird in Deutschland schrittweise durch den globalen Standard ersetzt. Auch hier müssen sich die Zulieferer anpassen.

„Mit unserer alten IT-Infrastruktur wäre das nur begrenzt möglich gewesen“, beschreibt Laupichler die Situation. Lobster_data hingegen enthält über 4.000 Vorlagen für Schnittstellen zu ERP-Systemen sowie alle wichtigen Industriestandards. So führt das Unternehmen die EDIFACT-Umstellung größtenteils selber durch. Bei Rückfragen verlässt sich der Kunststoffexperte auf den Support von Lobster. „Die Techniker reagieren zeitnah und liefern umgehend Lösungen, das ist sehr wichtig für uns.“ In Zukunft soll das Tool auch zur internen Datenpflege genutzt werden.

Die großen Hersteller setzen die Standards, die Zulieferer passen sich an. Lobster_data garantiert diese Flexibilität seit ein paar Jahren auch bei Karl Hess. „Wir sind heute sehr viel flexibler und das Preis-Leistungsverhältnis von Lobster ist unschlagbar auf dem Markt“, resümiert Laupichler.